



Hospiz-Zeitung

4. Ausgabe 2022

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe



Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

(aus Hermann Hesse - Stufen)

Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Inhaltsverzeichnis & Abschied und weiter gehen
Seite 3	Termine & Danke an die Spender & Wir trauern
Seite 4	Vorstellung der neuen Koordinatorin
Seite 5	„Respectare“
Seite 6	Baumfoto Nr. 7
Seite 7 + 8	Gedenkfeier 2022
Seite 9	Die Geschichte vom Loslassen
Seite 10 + 11	Das war 2022
Seite 12	Impressum

Abschied und weiter gehen

Im Text des Liedes Wandersmann der Gruppe Renft heißt es „gehen auf der Stelle, hab ich nie gekonnt“ und später im Refrain „Abschied heißt doch auch weiter gehn. Tränen hat die Trauer, aber auch das Glück. Komm gut an, nicht zurück...“

Diese Zeilen fielen mir ein, als ich Rückschau auf das Jahr 2022 in unserem Hospizverein hielt. Es war in vielerlei Hinsicht ein ganz besonderes Jahr - dieses 20. Jahr unseres Bestehens.

Es gab eine sehr schöne gut besuchte Benefizveranstaltung anlässlich dieses Jubiläums, die Gedenkfeier im September war wieder ein würdiger Abschied von den Menschen, die wir im vergangenen Jahr begleiten durften. Eine Schulung der Ehrenamtlichen im wunderbaren Ambiente des Schlosses Ostrau fand statt.

Aber es zeigten sich Grenzen, und das nicht nur durch Corona. Alte Pfade mussten verlassen werden, damit dieser unser Verein, in dem so viel Herzblut der Ehrenamtlichen steckt, sich auf teilweise neuen Pfaden weiterentwickeln kann. Das ist kein leichter Weg, aber entscheidend war und ist die Sache, für die wir angetreten sind: Die Betreuung schwerstkranker Menschen und ihrer Angehörigen; so steht es schon in unserer Satzung und das ist unser Ziel. Wir wollen nicht, dass Menschen in dieser Situation allein sind.

Und ist es nicht auch im Alltag so? Wie oft müssen wir alte wohl vertraute Pfade verlassen, weil sie der aktuellen Situation nicht genügen oder weil sie uns mehr Kraft abfordern, als wir haben. Die Lösungssuche ist nicht einfach und manchmal auch schmerzlich.

Ich wünsche Ihnen für die letzten Tage des alten Jahres und für das Neue Jahr 2023 die Kraft, Althergebrachtes zu hinterfragen, den Mut sich Neuem zu öffnen und uns allen FRIEDEN.

Petra Starost

Danke... sagen wir allen Spendern, Förderern und ehrenamtlichen Helfern, die uns - jeder auf seine Art und Weise - unterstützen! Nur durch sie alle ist es uns möglich, Sterbenden und ihren Angehörigen zu helfen, sich auf das Lebensende einzustellen und den Tod anzunehmen. Ein Sterben in Würde in vertrauter Umgebung - wenn möglich zu Hause - ist dabei das vorrangige Ziel unserer Begleitungen. Dafür danken wir jedem, der uns mit seiner Spende jeglicher Art einmalig oder regelmäßig bedenkt. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und können damit unsere ehrenamtliche Arbeit qualitativ ständig verbessern.

Termine

*(Alle Termine sind vorbehaltlich aktueller Coronabestimmungen.
Bitte bei unklaren Situationen im Hospizbüro nachfragen)*

- 05.12.2022** ____ Jahresabschlußfeier für das Ehrenamt
- 09.01.2023** ____ Vorstandssitzung
- 11.01.2023** ____ Supervision Gruppe 2
- 16.01.2023** ____ Supervision Gruppe 1
- 06.02.2023** ____ Vorstandssitzung
- 20.02.2023** ____ Fallbesprechung Gruppe 1
- 22.02.2023** ____ Fallbesprechung Gruppe 2
- 06.03.2023** ____ Vorstandssitzung
- 13.03.2023** ____ Mitgliederversammlung



um unsere Ehrenamtliche HELGA BEIKIRCH.

Frau Beikirch war seit vielen Jahren Mitglied und hat selbst viele Menschen begleitet.

Wir werden ihr ein würdiges Andenken bewahren!

Unsere neue Koordinatorin

Seit 1.9.2022 hat unser Verein eine neue Koordinatorin - Frau Jana Masur. Hier möchten wir sie kurz vorstellen.

Frau Masur ist 36 Jahre alt, sie lebt in Thalheim mit ihrem Partner und ihrem achtjährigen Sohn.

Sie ist ausgebildete Altenpflegerin.

Seit über 17 Jahren war sie in der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege, sowie im Krankenhaus auf der Unfallchirurgie tätig.

Sie hat Zusatzqualifikationen als Wundschwester und Praxisanleiterin.

Zuletzt war sie Dozentin in der Erwachsenenbildung im Bereich Pflege und Betreuung.

Frau Masur ist gut in unserem Verein angekommen.

Wir wünschen ihr für ihre Tätigkeit viel Erfolg und werden sie bei der Einarbeitung unterstützen.



Jana Masur - Koordinatorin

*Herzlich
willkommen!*

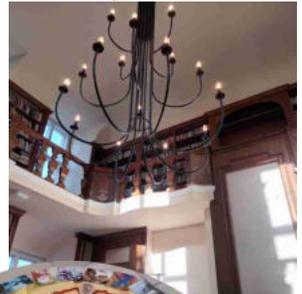


Respectare

Am 17. September hatten interessierte Ehrenamtliche die Möglichkeit im wunderbaren Ambiente der Bibliothek des Barockschlosses Ostrau an einer Weiterbildung unter dem Titel „Respectare“ teilzunehmen.

Respectare ist ein Konzept zur Förderung einer respektvollen Haltung auch bei der Begleitung schwerstkranker Menschen.

Unter der einfühlsamen Führung von Frau Gerlinde Coch, die auch im vergangenen Jahr unsere Supervisionen leitete, erfuhren wir an diesem Tag sehr viel über die Bedeutung von Berührungen speziell für unseren Umgang mit Menschen in ihrer letzten Lebensphase.



Ich zitiere:“ respectare fördert die Achtsamkeit und Aufmerksamkeit für den Menschen, mit dem gemeinsam die Berührung durchgeführt wird. Im Mittelpunkt steht die respektvolle Haltung dem anderen und sich selbst gegenüber. Die erfahrene Kraft der Berührung hilft, feinfühlig, respektvoll und förderlich mit den Patienten und deren Angehörigen umzugehen.“



Den meisten der Ehrenamtlichen ist schon einmal die Situation begegnet, dass es in der letzten Lebensphase eine Ebene der nonverbalen Kommunikation gibt. Für diese Phase hat uns dieser Tag in Ostrau gut unterstützt, zumal wir am Ende an uns selbst probieren durften, wie es ist, diese Berührungen zu geben und zu empfangen.

Jeder Ehrenamtliche fuhr an diesem Samstag voller guter und wichtiger Eindrücke nach Hause.

Petra Starost

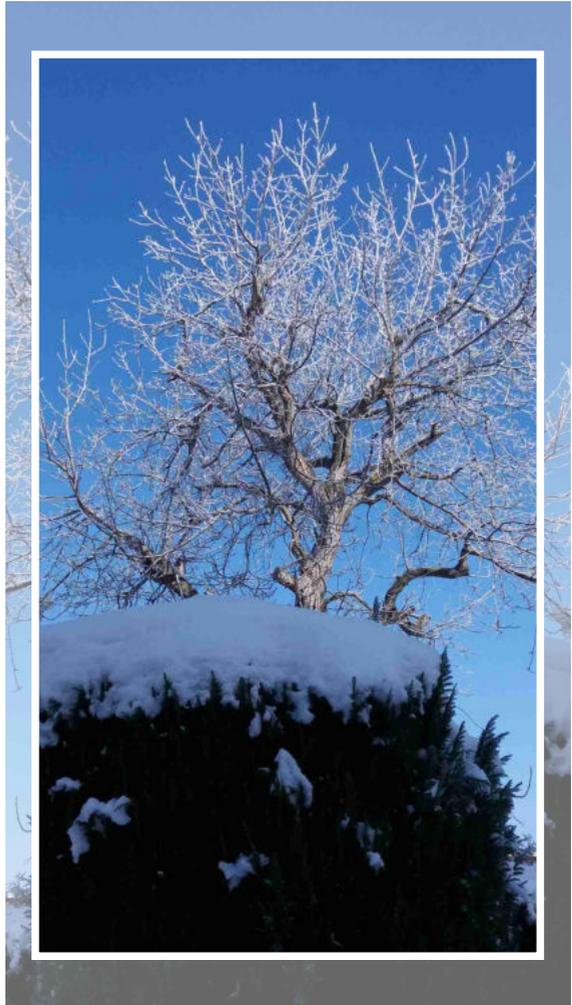
Baumfoto Nr. 7 unserer Reihenfolge

(von Renate Wolf)

Gestern

Erst gestern war es,
denkst du daran?
Es ging der Tag zur Neige.
Ein böser Schneesturm
da begann
und brach die dünnen
Zweige.
Der Sturmwind blies
die Sterne weg,
die Lichter, die wir lieben.
Vom Monde gar war nur
ein Fleck,
ein gelber Schein
geblieben.

Und jetzt?
So schau doch nur hinaus:
Die Welt ertrinkt in Wonne.
Ein weißer Teppich
liegt jetzt aus.
Es strahlt und lacht
die Sonne.
Wohin du siehst:
Ganz puderweiß
geschmückt sind alle Felder.
Der Bach rauscht lustig
unterm Eis,
nur finster stehn die Wälder.



Alexander Puschkin

- Gedenkfeier 2022 - Erinnerung ist kein Abschied

Am 28. September fand unsere diesjährige Gedenkfeier statt.

Traditionsgemäß wollen an diesem Tag Angehörige, Begleiter aus dem Ehrenamt und Freunde an die Verstorbenen vom Hospizdienst Wolfen e.V. begleiteten Menschen denken.

Dieses Jahr stand die Veranstaltung unter dem Motto **„Erinnerung ist kein Abschied“**.

Eine sehr einfühlsame Rede hielt unser Vorstandsmitglied Frau Kerstin Lepie.

Ich darf daraus zitieren:

„Erinnerungen – unser Leben ist voll davon.

Es sind gute, sehr gute, manchmal auch weniger gute. Es gibt kurze und flüchtige Erinnerungen, aber auch tiefe und einprägsame.

Unser Leben besteht aus Erinnerungen an unsere Kindheit, an die Schulzeit, an das Studium, die Arbeit, an Freunde und Nachbarn; Erinnerungen an kurze Ausflüge oder lange Reisen, Familienfeste, die Geburt der eigenen Kinder und Vieles mehr, was ich nicht alles aufzählen kann.

Sie machen das Leben aus, jeder hat sie, tief in sich drinnen oder nach außen sichtbar.



Sie kommen plötzlich, ohne dass wir es wollen, sie tauchen auf in unserem Alltag und verschaffen sich Platz. Wir hören im Radio ein Lied und müssen lächeln, weil wir uns erinnern an einen schönen Moment mit den Liebsten, den Hochzeitstanz oder an die erste Begegnung auf einem Konzert, im Kino und wir träumen von der Zeit, aber das Lied kann uns auch Tränen in die Augen treiben, weil es das Lieblingslied unserer Liebsten war und es schmerzt, dass sie es nicht mehr hören können. Dann machen wir das Radio aus und setzen die Arbeit fort, wir können der Erinnerung aus dem Weg gehen, wir können uns ihr aber auch stellen.“

Es gibt unzählige Möglichkeiten, Erinnerungen festzuhalten.

Wir alle hielten noch einmal inne, indem wir für jeden Verstorbenen eine Kerze entzündeten.

Und wie jedes Jahr wurde am Ginkgo-Baum ein Gedenkstein niedergelegt.

Ein großes Dankeschön allen Ehrenamtlichen, die mithalfen, diese Gedenkfeier würdig zu gestalten, besonders an Frau Becker und Frau Springer für den schönen Blumenschmuck aus ihren Gärten.

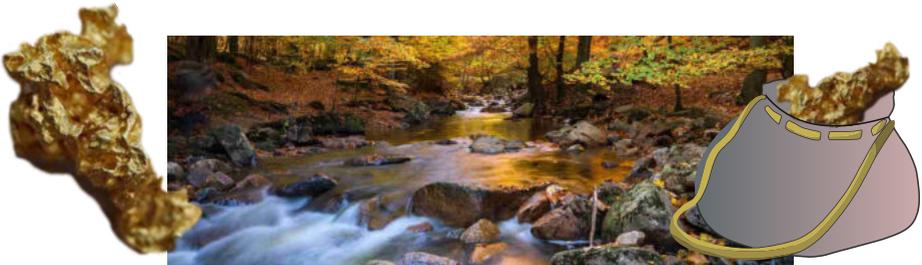
Petra Starost



Die Geschichte vom Loslassen

(Im Internet fand ich folgende Geschichte - leider konnte ich keinen Autor dazu finden)

Eine weise Frau reiste durch die Berge. Eines Tages fand sie in einem Bachlauf einen wertvollen Stein. Sie hob ihn auf, hielt ihn bewundernd ins Licht und steckte ihn schließlich in ihre Tasche.



Am nächsten Tag traf die Frau einen Wanderer.

Da der Mann hungrig war, bot die Frau ihm etwas Essen an.

Sie öffnete ihre Tasche, um ihr Brot zu teilen.

Dabei entdeckte der Wanderer den wertvollen Stein.

„Gib mir den Stein“, bat der Wanderer staunend.

Ohne zu zögern reichte die Frau ihm den Stein.

Der Wanderer ergriff ihn, sprang auf und machte sich schnell davon, denn ihm war klar, dass der Stein sehr wertvoll war und dass er nun für den Rest seines Lebens ausgesorgt hatte.

Die Frau blickte ihm nach und murmelte vor sich hin,
"Ja, mein Lieber, behalte ihn ruhig, ich schenke ihn dir."

Einige Tage später kam der Mann jedoch zurück zu der Frau und
gab ihr den Stein wieder.

„Ich habe nachgedacht.“, sagte er. „Ich weiß, wie wertvoll dieser
Stein ist. Aber ich gebe ihn dir zurück. Das tue ich in der Hoffnung,
dass du mir etwas viel Wertvolleres dafür schenken kannst.

Bitte gib mir etwas davon, was es dir möglich machte, mir diesen
Stein zu schenken.“

Das war 2022







Impressum

Adresse:

OT Wolfen
Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen
Straße der Jugend 16
06766 Bitterfeld-Wolfen

Koordinatorinnen:

Jana Masur
Julia Becker

Sprechzeiten:

Montag	geschlossen	Es besteht die Möglichkeit,
Dienstag	09 - 12 Uhr	Termine telefonisch zu
Mittwoch	15 - 18 Uhr	vereinbaren.
Donnerstag	09 - 12 Uhr	
Freitag	09 - 12 Uhr	

Handy:

0177-5 46 96 67

Telefon:

03494-7 20 75 11

Telefax:

03494-7 20 75 12

Mail:

info@Hospiz-Wolfen.de

Homepage:

www.hospiz-wolfen.de

Herausgeber:

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Druck:

Wolfener Werkstätten. Anerkannte Werkstatt
für behinderte Menschen.

Redaktionsschluss

10. November 2022

Bildnachweis:

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V., Ortrun Ernst,
Renate Wolf, Familie Starost, lizenzfreie Bilder pixabay

Auflage:

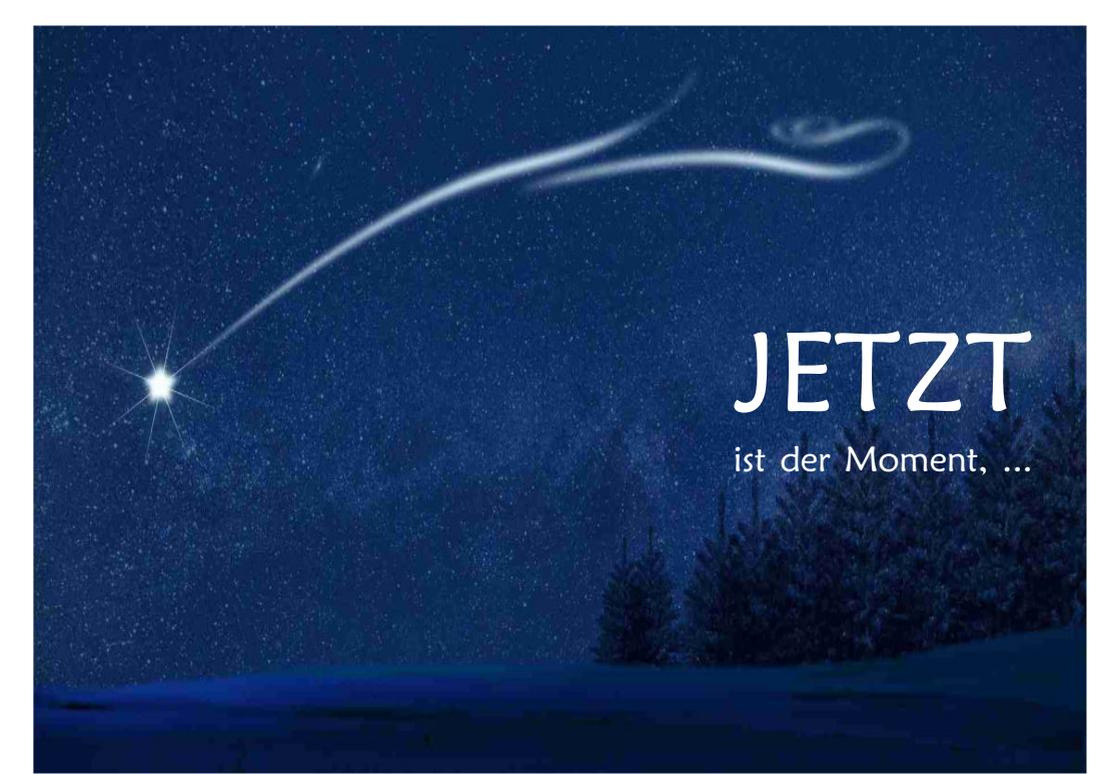
150 Stück

Der Verein finanziert sich durch Fördergelder der Stadt Bitterfeld-Wolfen, durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Auf Wunsch werden Spendenquittungen erstellt.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
Kontonummer: 38 160 284
BLZ: 800 537 22
IBAN: DE25800537220038160284
BIC: NOLADE21BTF
Betreff: Spende Hospiz Wolfen

Nächster Erscheinungstermin: März 2023



JETZT

ist der Moment, ...

Ambulanter Hospizdienst Wolfen e.V.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie gerne bei uns Mitglied werden.

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum Ambulanten Hospizdienst Wolfen e. V.
Mein Jahresbeitrag beträgt 20,00 Euro (steuerlich absetzbar).



Datum, Unterschrift